



<https://biz.li/40f7>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNTAG

Veröffentlicht am 17.09.2023 um 18:42 von Redaktion LeineBlitz

Der kleine Höhenflug des SV Germania Grasdorf ist bei Tabellenführer TV Jahn Leveste gestoppt - und das gleich mit der unfassbaren 0:9-Pleite.. Da war so nicht zu erwarten: Der **SC Hemmingen-Westerfeld II** fertige Bezirksliga-Absteiger TuS Harenberg 7:0 (3:0) ab. Dabei trugen sich Lennart Brinschwitz (10. und 45.), Vincent Brockmann (32.), Viktor Grötz (46. und 64.), Joshua Tawahen (59.), und Cedric Abels (79.) in die Torschützenliste der SCer ein. "Wir hätten auch zweistellig gewinnen können", meint SC-Trainer Benjamin Weissschuh. "Aber insgesamt war das von uns eine seriöse, gute Leistung. Der Gegner hat in der ersten Halbzeit noch ganz gut mitgehalten und einige Torchancen kläglich vergeben, aber hat sich nach dem 4:0 aufgegeben." **SC Hemmingen-Westerfeld II:** Brünger, Briem (77. Schultz), Tawahen (65. Fabig), Löwer (59. Abels), Simons (38. Stade), Kluw, Grötz (77. Kolgeci), Brandes, Brinschwitz, Burchardt, Brockmann.



Joshua Tawahen (links im Bild) vom SC Hemmingen-Westerfeld II lässt Arnfried de Vries (TuS Harenberg) aussteigen. Die SCer gewinnen dieses Spiel 7:0. / Foto: R. Kroll

Mit Optimismus und Zuversicht war der **SV Germania Grasdorf** heute zum Topspiel bei Tabellenführer TV Jahn Leveste gefahren, am Ende wurde es ein Desaster für die Gäste. 0:9 (0:4) kamen die Germanen unter die Räder. Schon zur Halbzeit führten die Gastgeber 4:0 (5., 11., 40., 45.) In der zweiten Hälfte legten die Levester noch fünf Tore (49., 59., 74., 76., 82.) zum 9:0-Endstand nach. Germania-Trainer Björn Weihmann: "Wir haben richtig Prügel bezogen. Wir waren über 90 Minuten überhaupt nicht im Spiel. Das wird mich sicherlich zwei Nächte kosten, um das zu verarbeiten. Aber Respekt vor dem Gegner, sie haben das sehr gut gemacht und auch in der Höhe verdient gewonnen." **SV Germania Grasdorf:** Lücke, Sölter (55. Badwal), Voßmeyer, Ferizi, Berisha (55. Habibaj), Tuffor, Akpinar (55. Lohr), Barsccz, Bartick (55. Mulaomerovic), Burmeister, Wolter (55. Wengrzik). Nichts zu holen war für die **SpVg. Laatzen** heute beim TuS Wettbergen: 0:5 (0:2) hieß es nach 90 einseitigen Minuten. Schon nach sechs Minuten war das Spiel praktisch gelaufen, denn die Gastgeber trafen in der 4. und 5. Minute zum 1:0 und 2:0. In der zweiten Hälfte legten die Gastgeber die restlichen drei Tore nach (55./FE, 69., 87.) "Das war heute kollektiv ein schwarzer Tag von uns. Der Gegner war in allen Belangen besser. Ich bin nicht böse, aber wir müssen uns cleverer anstellen gegen erfahrene Gegner", sagte SpVg-Trainer René Jopek. **SpVg. Laatzen:** Seemann, Pawelczak (46. Jende), Mock, (78. O. Schröder) Alznauer, Kahl, Sawatzki, Lange (50. Ahmad), Mäurer, Hoppe, Lehmann, Alsalmasn. Einen ganz wichtigen Sieg feierte die **SpVg. Hüpede/Oerie** heute beim Tabellenletzten SV Weetzen. Übertoller Spieler beim 5:2 (2:1)-Sieg war Steve Goede, der vier Tore erzielte. In der 14. Minute brachte Goede die Gäste in Führung. Nach dem 1:1 in der 18. Minute traf Goede erneut kurz vor der Halbzeitpause. Die Gastgeber glichen in der 60. Minute erneut aus, wieder war es Goede, der die SpVg. in der 68. Minute in Führung schoss. In der 89. Minute traf Philipp Eicke per Freistoß zum vorentscheidenden 4:2, Goede setzte mit dem 5:2 in der 90. Minute den Schlusspunkt. "Es war fußballerisch ein grausames Spiel, so ehrlich muss man sein. Das einzig positive war das Ergebnis. Das sind drei ganz wichtige Punkte, die uns Luft nach unten in der Tabelle verschaffen. Ein hochverdienter Sieg", sagte SpVg-Trainer Willi Bergmann. **SpVg. Hüpede/Oerie:** N. Hofmann, Hargens, Kupsch, Kimpioka (88. Meyer), Goede, Eicke (89. Hilliger), Brüggemann, Roller, Cortmumme, Cammert, Müller.